

Jüdisches Leben erinnern - Veranstaltungen in der Region im 1. Halbjahr

24.01.2024 von Ev. Kirchenkreis Prignitz

In der Prignitz ist jüdisches Leben seit dem 14. Jahrhundert nachgewiesen. Besonders Anfang des 20. Jahrhunderts war es in der Region alltäglich.

Jüdisches Leben in der Vergangenheit und heute zu erinnern – das wird an vielen Orten und von vielen Initiativen heute verwirklicht. Daraus ist ein Netzwerk entstanden mit dem in der Region jüdisches Leben stärker ins Bewusstsein gebracht werden soll. Erinnern was war und erinnern was ist – und damit nicht nur Erinnerung wachhalten, sondern genauso hinsehen, was es heute heißt, als Jude zu leben.

Hiermit laden wir zu Veranstaltungen ein, die im ersten Halbjahr in der Region stattfinden.

Den [Flyer finden Sie auch hier zum Download](#).

22. Januar - 11. Februar 2024

Gottfried-Arnold-Gymnasium, Puschkinstraße 13, 19348 Perleberg

„Lasst mich ich selbst sein“ - Foyer-Ausstellung zu Anne Franks Lebensgeschichte

Freitag, 26. Januar 2024 | 18.00 Uhr

Rathaus der Hansestadt Havelberg

Veranstaltung anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

„Erinnern für Gegenwart und Zukunft – was bedeutet das für uns? Das Kriegsende und die Todesmärsche in der Region und die Verantwortung der Zuschauer*innen und der Nachgeborenen mit Carmen Lange, Leiterin der Gedenkstätte Todesmarsch im Belower Wald

Samstag, 27. Januar 2024 | 10.00 Uhr

Gottfried-Arnold-Gymnasium, Puschkinstraße 13, 19348 Perleberg

Holocaustgedenken - Erinnern, Gedenken, Mahnen

Sonntag, 28. Januar 2024 | 14.00 Uhr

Gedenkstätte Todesmarsch im Belower Wald

Veranstaltung zum Gedenktag 27. Januar: Wir gedenken der Opfer des Nationalsozialismus. Im Anschluss stellen Lehrer*innen das von ihnen gestaltete, analoge und digitale Bildungsmaterial zu jüdischem Leben in Mecklenburg-Vorpommern vor: „Die jüdische Straße“.

Mittwoch 7. Februar 2024 | 19.00 Uhr

Judenhof, Parchimer Straße 6A, 19348 Perleberg

Gleichschaltung. Die nationalsozialistische Revolution 1933 auf dem Land.

Vortrag und Gespräch mit John Schreve, der als Austauschschüler nach Deutschland kam, sich in Ost-Berlin verliebte und blieb und damit einen besonderen Blick auf deutsche Geschichte hat.

Mittwoch, 13. März 2024 | 19.00 Uhr

Parchimer Straße 6A, 19348 Perleberg

„Wir verschließen uns dem Judentum“ - Nationalsozialismus und Kirche in der Prignitz nach 1933 -

Vortrag und Gespräch mit Peter Radziwill

Mittwoch, 27. März 2024 | 18.00 Uhr

Stadtbibliothek Wittenberge, Bern.-Rémy-Straße 6a, 19322 Wittenberge

„Jüdisches Leben in Lenzen - eine Spurensuche“ - Buchvorstellung mit dem Autor Ulrich Schiller

Freitag, 12. April 2024 | 14.30 Uhr

Gedenkstätte Todesmarsch im Belower Wald

79. Jahrestag der Befreiung

Gedenkfeier mit Angehörigen von KZ-Überlebenden und Todesmarsch-Opfern: u.a. Ansprachen von Politiker*innen und internationalen Gästen, Kranzniederlegung, Austausch bei

Kaffee und Kuchen. Berliner Jugendliche präsentieren eine von ihnen gestaltete Ausstellung und berichten von ihren Projekten im Belower Wald

Sonntag, 5. Mai 2024 | 14.00 - 18.00 Uhr

Kloster Stift zum Heiligengrabe, Stiftsgelände 1

„Denn bei Dir ist die Quelle des Lebens“ (Psalm 36, 10). Gottes Schöpfung und unsere Verantwortung.

Leitung: Rabbiner Prof. Andreas Nachama, Pfarrerin Marion Gardei, Antisemitismusbeauftragte der

EKBO, Moderation: Stiftsfrau Dr. Irmgard Schwaetzer

Anmeldung unter 033962 8080

Mittwoch, 8. Mai 2024 | 16.00 Uhr

Marktplatz in Wittstock

Lesen gegen das Vergessen - Erinnerung an die Bücherverbrennung 1933

Veranstaltung des Bündnisses „Wittstock bekennt Farbe“ und der Bibliothek Wittstock.

Freitag, 10. Mai 2024 | 19.00 Uhr

Judenhof, Parchimer Straße 6A, 19348 Perleberg

Bücher aus dem Feuer - Lesung aus Büchern geächteter Autoren anlässlich der Bücherverbrennung vor 91 Jahren

Einen Kommentar schreiben